




St. Gerro. 7^{te} Juni 1773.

Gleich nachdem ich Ihre
"Marienne" ausgelesen, wollte ich
Ihnen schreiben, lieber Saar. Da
Sie mir jedoch gesagt haben,
dass Sie ein Begriffe Stunden
Wien zu verlassen, so fürchtete
ich mein Brief würde verloren
gehen. Nun bin ich sehr, sehr
froh Sie noch dahin zu wissen
u. Ihnen den herzlichsten Aus-
druck meiner Bewunderung
mit der Zuversicht schicken zu
können, dass er Sie erreicht.



Ich hätte zu Anfang
meines Briefes nicht sagen
sollen daß ich Ihre „Marianne“
-ausgelesen habe. Die liest
man so bald nicht „aus“ auch
wenn man sie wie ich, mehre-
renmale gelesen hätte. Es steht
viel in dem kleinen Büchlein
womit man überhaupt niemals
fertig wird, worüber man immer
von neuem nachdenken muß.
Ganz wunderbar ist das Wort:
„Ich habe gelernt entsagen
zu genießen.“ Niemals ist
ein Dichter einer Goetheschen

Frauen-gestalt näher gekommen
als Sie mit Ihrer „Marianne“
Ihre Heldin ist wirklich holdselig.
Der „Vortrag“ wie die verschiedensten
Recensenten sagen, finde ich meistens
lich, den Ton des Ganzen edel u.
natürlich u. jede Gestalt die Sie gereich-
net haben wenn auch in noch so
knappen Conturen, wandelt vor
unseren Augen. Ihr kleines Buch
hat mir mit einem Worte, einen
großen Eindruck gemacht. Glück
auf! lieber Saas, von ganzem,
treuem Herzen. Möge die gedrückte
Stimmung in welcher Sie sich setzt



befinden bald eines besseren
weichen, mögen Sie bald die
Schmerzen heben können auf
einem neuen Fluge.

Ich danke Sie
sehr
für
Ihre
gütige
Bemerkung
und
hoffe
Sie
mögen
sich
bald
wieder
von
Ihrer
Krankheit
erholen.

Such mich hat das allfällige
Schick anderer theuren freundin
den Seph. K. sehr schmerzhaft
erschüttert. Ich weiß nicht ob Sie
selbst die Größe des Leidens schon
kennt den Sie erleidet. Die Nachrichten die ich
daraus aus Wien erhalte sind sehr
schlimm. Ich schreibe Ihnen
lieber freunde bei eines der sindigsten
Migrainen die meinen langsame Kopf
jemald heimgesucht haben. Verzeihen Sie
die Banalität dieses Briefes in Rücksicht
sichtigung der traurigen Umstände unter
er verfasst wurde, u. ich bitte Sie, schicken Sie